

Ein Fest der Stimmen und Epochen

Männerchor Wildpoldsried und Collegium Vocale
begeistern mit musikalischer Vielfalt.

Dietmannsried Wenn zwei ganz unterschiedliche Ensembles zusammenfinden und die gemeinsame Freude am Singen spürbar wird, springt der Funke schnell auf das Publikum über. Das bewiesen der Männerchor Wildpoldsried und das Collegium Vocale der Sing- und Musikschule Kempten bei einem abwechslungsreichen Konzert in der Dietmannsrieder Kirche.

Unter der Leitung von Anke Weinert-Wegmann gestalteten die beiden Chöre einen abwechslungsreichen Abend. Das Programm spannte dabei einen weiten Bogen von romantischen Chorsätzen über afrikanisch-amerikanische Spirituals bis hin zu zeitgenössi-

schen skandinavischen Kompositionen. Besonders gut zu hören war, wie die unterschiedlichen Ensembles ihre ganz eigene Note einbrachten. Die Wildpoldsrieder Herren überzeugten mit ihrem gleichmäßigen Chorklang und bewiesen sowohl bei traditionellen Sätzen als auch bei modernen Rhythmen ihr Können. Das Collegium Vocale Kempten konterte mit packender Dynamik, stilistischer Flexibilität und mit wundervollen Stücken, die förmlich durch den Kirchenraum schwebten.

Ein besonderes Lob gilt den Chorsolisten: Marius Hefe und Kilian Mayrhans berührten beim Männerchor mit ihren ausdrucks-

starken Stimmen. Beim Collegium Vocale glänzten Isabella Breit (Sopran) und Klaus Lang (Bariton) im Zusammenspiel mit Maximilian Lange an der Maultrommel bei einem Werk von Eriks Ešenvalds, das das Nordlicht förmlich im Raum tanzen ließ.

Die Zuhörer zeigten ihre Begeisterung mit lang anhaltendem Applaus für beide Ensembles. Die abschließende Zugabe des Collegium Vocale „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ von Felix Mendelssohn Bartholdy bot einen fantastischen Abschluss. Die Konzertbesucher verließen das Gotteshaus sichtlich bewegt und zufrieden.

(Andreas Körtge)



Der Männerchor Wildpoldsried singt in Dietmannsried. Foto: Stefan Bröll